

Das virtuelle Leben auf Facebook

Autorin Sanja Pilic stellte beim Lesefest in der Realschule Sankt Josef ihr aktuelles Jugendbuch vor

VON MAIKE USADEL



In der gemütlichen Bücherecke: Sanja Pilic (l.) und Andrea Jung-Grimm bei der Lesung in der Realschule Sankt Josef. Die Autorin war auf Einladung der Stadtbücherei zu Gast.

FOTO: FRANK HOMANN

buchautorin der Gegenwart gilt, hat 29 Erwachsenen- und Jugendbücher und 20 Bilderbücher veröffentlicht. Ihre Werke stellt sie regelmäßig in Schulen in Kroatien und Bosnien-Herzegowina vor. Außerdem werden sie in zahlreiche Sprachen übersetzt. Bevor sie nach Bad Honnef kam, las die Autorin „Wir sehen uns auf Facebook“ bereits andernorts beim Lesefestival, an dem 25 Städte, Gemeinden und Kreise teilnehmen. Es dauert noch bis zum 20. November.

Wo Käpt'n Book sonst noch ankert

Weitere Lesungen des Rheinischen Lesefestes Käpt'n Book in den nächsten Tagen im Siebengebirge:

■ Freitag, 11. November

11.30 Uhr: Sanja Polak, Katholische Öffentliche Bücherei Bad Honnef-Aegidienberg, Aegidiusplatz.

14 Uhr: Mehrnouch Zaeri-Esfahani, Katholische Öffentliche Bücherei Bad Honnef, Frankenweg 127.

■ Montag, 14. November

9 Uhr und 11 Uhr: Boris Pfeiffer, Katholische Öffentliche Bücherei Bad Honnef, Frankenweg 127

11.30 Uhr: Nadia Budde, Evangelische Öffentliche Bücherei Königswinter-Dollendorf, Friedenstraße 29

■ Mittwoch, 16. November

9.30 Uhr und 11.30 Uhr: Astrid Frank, Öffentliche Bibliothek Königswinter-Oberpleis, Weilerweg 25. ga

➤ www.kaeptnbook-lesefest.de

General-
Anzeiger
11.11.2016

BAD HONNEF. Die Siebt- und Achtklässler der Realschule Sankt Josef hörten aufmerksam zu – schließlich ging es um ein Thema, das ihnen naheliegt. „Wir sehen uns auf Facebook“ lautet in deutscher Übersetzung der Titel des Buches, das die kroatische Autorin Sanja Pilic ihnen vorstellte. Sie besuchte die Schule im Rahmen des Lesefestes Käpt'n Book auf Einladung der Stadtbücherei Bad Honnef, die erstmals beim Rheinischen Lesefest dabei ist.

Für die Lesung war auf der Aulabühne eine gemütliche Leseecke mit einem Bücherregal und zwei großen roten Sesseln aufgebaut worden, auf denen Pilic und Andrea Jung-Grimm von der Deutschen Welle Platz nahmen. Jung-Grimm übersetzte aus dem Kroatischen. Die Handlung des Werkes: Die 13-jährige Ana ist etwas anders als ihre Mitschüler. Sie liebt klassische Musik und übt stundenlang am Klavier. Modetrends interessieren sie wenig, und ihre Freundinnen werden von Jungs deutlich mehr beachtet als sie. Doch dann entdeckt sie Facebook und lernt dort einen Jungen kennen. Ihr reales Leben beginnt sich mit dem virtuellen zu vermischen. Das Geschehen vermittelten die beiden Frauen nicht nur über den Text, sie zeigten auch Bilder, die das Geschehen rund um Ana dokumentieren. Sanja Pilic, die als die bedeutendste kroatische Jugend-